

Halle und Umgegend.

Halle, 26. Febr.

Gymnasium, Oberrealschule oder Reformschule?

In mehreren Eingangsblättern ist in den letzten Tagen in der Saale-Zeitung die Notwendigkeit von einer neuen höheren Lehranstalt in Halle erörtert worden.

Es ist darauf zu begreifen, daß zwei mit den Verhältnissen des Staates zusammenhängende und der Sittlichkeit Oberwiegend wichtige Fragen einmal wieder auf die Dringlichkeit der Bildung aufzuwerfen haben.

Die Futurbrücke im Auge der Rappellallee.

Der Angangsstreife zur Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Der IV. kommunale Wahlbezirksverein

Der IV. kommunale Wahlbezirksverein in Halle gedenkt in „Stadt Dresden“ eine Versammlung, die sich eines außerordentlich starken Erfolgs erfreuen, so fast, wie ihn jetzt längen kein kommunaler Verein zu verzeichnen gehabt hat.

wurden dabei die Artikel der „Saale-Zeitung“ zu Grunde gelegt. Die Versammlung ist ein für alle Mal nach dem für und Wider gründlich erörtert worden.

[Im V. kommunalen Wahlbezirksverein] wurde gestern Abend über die Frage „Königliche oder städtische Polizei“ an der Hand der Artikel der „Saale-Zeitung“ erörtert.

Der II. Wahlbezirk hat sich für die Königliche Polizei entschieden. Der III. Wahlbezirk hat sich für die städtische Polizei entschieden.

Der IV. Wahlbezirk hat sich für die städtische Polizei entschieden. Der V. Wahlbezirk hat sich für die städtische Polizei entschieden.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Weltausstellung in St. Louis 1904

Die Weltausstellung in St. Louis 1904 gegen und unter dem Namen der folgenden Mittlungen ist: Das Deutsche Reich hat die Einladung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zur Beteiligung an der im Jahre 1904 stattfindenden Weltausstellung in St. Louis angenommen.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Die Rappellallee im Auge der Futurbrücke.

Die Rappellallee ist gegenwärtig immer noch, wie seit vielen Monaten, ohne ein ordentliches Gebläse. Seit Monaten sind die Arbeiter dort vollendet, aber der Brücke fehlt noch viel vor dem Gebläse.

Eduard Graf, Größtes Spezial-Geschäft am Platze. Bettfedern, Betten. Beste und billigste Bezugsquelle. Marktplatz. Halle a. S.

(Männer-Diskussionsabend) findet morgen abend 8 1/2 Uhr in der Altentour, Deffnerstraße, statt. Das Thema lautet: 'Was ist ein menschenwürdiges Leben?' Freie, freige ladige Rede ist dem Vortragenden selbstverständlich gestattet. Männer, denen ernsthaft an der Wahrheit liegt, sind willkommen.

(Der Evangelische Arbeiter-Verein) hält am kommenden Montag-Abend im Saale der Herrberge zur Heimt (Mauerstraße) eine Versammlung ab, in welcher u. a. über die Beschaffung einer Fabrik-Werkstatt in der Nähe der Hauptstraße die Angelegenheit zur Sprache kommen wird. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen.

(Die 'Sachverständigen-Kommission') für den Bau einer Fabrik-Werkstatt in der Nähe der Hauptstraße. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen.

(Die 'Sachverständigen-Kommission') für den Bau einer Fabrik-Werkstatt in der Nähe der Hauptstraße. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen.

(Die 'Sachverständigen-Kommission') für den Bau einer Fabrik-Werkstatt in der Nähe der Hauptstraße. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen.

(Die 'Sachverständigen-Kommission') für den Bau einer Fabrik-Werkstatt in der Nähe der Hauptstraße. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen.

(Die 'Sachverständigen-Kommission') für den Bau einer Fabrik-Werkstatt in der Nähe der Hauptstraße. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen.

(Die 'Sachverständigen-Kommission') für den Bau einer Fabrik-Werkstatt in der Nähe der Hauptstraße. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen.

(Die 'Sachverständigen-Kommission') für den Bau einer Fabrik-Werkstatt in der Nähe der Hauptstraße. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Berliner Börse vom 26. Februar.

(Fuhrspruchstakt der Saale-24.) Von der Fondsbörse. Zu Beginn war der Verkehr sehr ruhig bei Behauptung in Banken und Montanwerten, soweit letztere zur ersten Notiz gelangten. Im Ganzen war das Geschäft nicht belangreich. Fondsmarkt stetig. Argentinier auf Londoner Rechnung fester. Desgleichen Türkenwerte auf Paris. Bahnen unverschieblich. Der Fruchtpreis bleibt besser. Im späteren Verlaufe Banken besser. Goldagio stetig. Ausländische Banknoten stehe Bilanzveröffentlichung zueinander. Konsolidation 5 Proz. höher bei 968. Große Berliner Strassenbahn auf spekulative Käufe steigend. Sonstiges unverändert. Ultimoget 2 1/2. Privatdiskont 2, tägliches Geld 1 1/2 Proz. Bei Berichtsangabe bröckelten Banken wieder ab.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.
 Dortmund-Gronau-E. 199,50
 Halle-Heilstedt. . . . 83,50
 Lübeck-Büchen. . . . 8
 Marienb.-Miwark. . . . 2 1/2
 Ostpreuss. Südbahn. . . 83,75
 Ital. Meridionalbahn. . 6
 Ital. Mittelmeerbahn. . 81,40
 Nordostb.-Bahn. . . . 135,40
 Transvaal-Bahn-Akt. . 12 1/2
 Luxemb. Fr. Haupt-B. 107,60

Kursnotierungen vom 26. Febr. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.	
Englische Banknoten	20,505
Französische Noten	81,60
Italienische Noten	161,60
Oesterreichische	85,40
Schwedische	81,35

Deutsche Fonds- u. Staatspap.	
Deutsche Reichs-Anl. do.	107,103 3/8
do. do.	107,103 3/8
do. do.	98,30
Preuss. Cons. Anleihe do.	107,103 3/8
do. do.	98,30
Hallesche Staats-Anl. do.	107,103 3/8
do. do.	107,103 3/8
Ländsch. Centr.-Urb. do.	91,00
do. do.	91,00
Sächs. Staats-Rente 4 1/2	91,50
Bayer. alg. neue St. 4 1/2	101,80
Hamburger Rente 3 1/2	111,80

Ausländische Fonds.	
Buen. Ayr.-G. A. 5000	103,78
Italienische Rente	100,80
Mex. 5% G. A. 1899	100,80
Oesterr. Gold-Rente	107,103 3/8
do. Papier-Rente	107,103 3/8
Port. Staats-Anl. 1898-99	58,40
Röm. St.-Anl. VIII.	107,103 3/8
Russ. amort. 1893	86,40
Russ. kons. 1880	101,30
do. Gold-Rente 1884	101,30
do. kons. Eisen-Anl. 4	101,30
Serbische Gold-Pfbr. do. Rente 1895	106,50
Spanier. Exg. Renten	92,40
do. do. kl. do.	92,40
Türkische 400 Fr.-L. Ungar. Goldrente 1900	132,00
do. do. 100	132,00

Bank-Aktien.	
Berliner Bank	22,25
Berliner Handels-Gen.	71,20
Breslauer Disk.-Bank	106,70
do. Wechsel-Bank	106,70
Com. u. Disk. Hand. Darmstädter	112,00
Dessauer Landesbank	141,50
deutsche Bank	106,00
do. Genossenschaftsbank	106,00
Dresdener Bank	196,00
Dresdener Kredit-Anst.	140,00
Leipzig. Kredit-Anstalt	87,25
Maklerbank	75,00
Mittelöst. Kreditbank	114,50
Nationalb. Deutsch.	119,40
Preuss. Boden-Kredit	145,75
do. Centr.-Bod.-K. Reichsbank	175,25
Rheinische Bank	106,00
Sächsische Bank	106,00
Schaaffhausen-Bank-V.	121,00
Schlesisch. Bank-V.	146,100

Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr. Tendenz: schwach.	
Oesterr. Kreditaktien	216,50
Staatsh.-Aktien	149,50
Südbahn-Aktien	115,10
Berliner Handels-Gen.	109,00
Dresdener Bank	141,60
Deutsche Bank	216,30
Dresdener Kommandit.	195,00
Dresdener Bank	140,00
Nationalb. Deutsch.	119,40
Marienburg	119,40
Oesterreich. 1000	119,40

Produktien-Börse, Berlin 26. Febr.	
Weizen 1000 kg Mai 1911	161,-
Roggen 1000 kg Mai 1911	140,-
Hafer 1000 kg Mai 1911	135,75
Mais 1000 kg runter loco	11,75
Rübsl 100 kg Mai 48,20	48,20
Spiritus 70er loco	—

Schluss-Kurse, nachmittag 2 1/2 Uhr. Tendenz: schwach.
 Oesterr. Kreditaktien. . . . 216,50
 Staatsh.-Aktien. . . . 149,50
 Südbahn-Aktien. . . . 115,10
 Berliner Handels-Gen. . . . 109,00
 Dresdener Bank. . . . 141,60
 Deutsche Bank. . . . 216,30
 Dresdener Kommandit. . . . 195,00
 Dresdener Bank. . . . 140,00
 Nationalb. Deutschl. . . . 119,40
 Marienburg. . . . 119,40
 Oesterreich. 1000. . . . 119,40

Produktien-Börse, Berlin 26. Febr.
 Weizen 1000 kg Mai 1911, Juli 1911, Sept. 1911.
 Roggen 1000 kg Mai 1911, Juli 1911, Sept. 1911.
 Hafer 1000 kg Mai 1911, Juli 1911, Sept. 1911.
 Mais 1000 kg runter loco, Mai 1911, Juli 1911, Sept. 1911.
 Rübsl 100 kg Mai 48,20, Oktob. 48,20.
 Spiritus 70er loco —.

Mak in 1907 auf 27,14.182.421,25 M., die Zahl der bei der Bank geführten Konten von 40.112 auf 43.409 gestiegen. Der Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, 600.000 M. auf 2.700.000 M. auf Kontokorrent-Konto und auf 75.590 M. dem Pensionsfonds zuzuführen, der dadurch auf 1.700.000 M. gebracht wird, und eine Dividende von 6 Prozent (Vorj. 4 Prozent) zur Verteilung zu bringen. Nach Absetzung der Zahlungen etc. verbleibt ein Saldo von 67.333,56 M. zum Abschluss der Geschäftsjahre und langsame Entwicklung der vorangehenden Jahre. Dieselbe habe zwar noch vorläufig Opfer erfordert, ohne dass aber das wiedergetriebene Vertrauen dadurch von neuem erschüttert worden wäre, die Verwaltung konstatiert denn auch im allgemeinen vertrauensvoller Auffassung der wirtschaftlichen Lage. Die Furcht vor einem plötzlichen Zusammenbruch der wirtschaftlichen Hochkonjunktur in Nordamerika, scheint im Schwunde begriffen zu sein, und der Bericht gibt der Ansicht Raum, dass auch bei einem über kurz oder lang dort sicher einwirkenden Rückschlag nicht unbedingt eine plötzliche Überbeschleunigung des Geschäftes zu erwarten sei. Die Erzeugnisse von Scheidepreisen befreit zu werden brachte. Im allgemeinen lasse sich wohl sagen, dass das neue Jahr unter günstigen Aussichten begonnen habe. Der Bericht erwähnt u. a. die sehr aussichtsreichen Interessen der Bank an Terrains in den besetzten Teilen des Berliner Westens. Dagegen fällt die Hinweis auf die Abwicklung der Masse des Dresdener Bankhauses E. Rückert nachfolgt; dies dürfte in der Generalversammlung nachgeholt werden. In der gestrigen Aufsichtsrats-Sitzung wurde Herr Herbert Gutmann, Sohn des Direktors der Bank, zum Sub-Manager der Dresdener Bank in London ernannt.

Eisener Bankverein Ulrich, Zicker & Co. Kommanditgesellschaft hat sich in einem Konsortium, dem angeschlossen die Berliner Handelsgesellschaft, dies dürfte in der Generalversammlung nachgeholt werden. In der gestrigen Aufsichtsrats-Sitzung wurde Herr Herbert Gutmann, Sohn des Direktors der Bank, zum Sub-Manager der Dresdener Bank in London ernannt.

Die städtische Verwaltung in Plauen i. V. begab eine 3 1/2 Proz. Anleihe von 2 Mill. M. in ein Konsortium, dem angeschlossen die Berliner Handelsgesellschaft, dies dürfte in der Generalversammlung nachgeholt werden. In der gestrigen Aufsichtsrats-Sitzung wurde Herr Herbert Gutmann, Sohn des Direktors der Bank, zum Sub-Manager der Dresdener Bank in London ernannt.

Zucker. Magdeburg, 26. Febr. (Telegr.) Konzucker, 80 Proz. ohne Skat 9,20 - 9,50. Nachprodukte, 75 Proz. ohne Skat 7,20 - 7,45. Rüchig, Brodraffinade I ohne Skat 29,25/30, Kristallzucker I Raffinerie in Hamburg 18 Proz. (V. 18 Proz.) - die Hasener Zucker-Papierfabrik kann nur 1 Proz. aussetzen (V. 3 Proz.). Für 1903 erhob die Verwaltung eine Besserung - Glückauf Akt.-Ges. (für Anleihe von 2 Mill. M.) - nach 700,000 M. (54,82 M.) Abschreibungen. Die Magdeburger Privatbank wendet 3 1/2 Proz. (V. 3) - Buders Eisenwerke 5 Proz. (V. 7) bei 497,51 M. Reingewinn (V. 72,86 M.) nach 700,000 M. (54,82 M.) Abschreibungen. Die höhere Rückstellung erfolgte, weil infolge der gepannten direkten Verwertung der Hochofengasse umfangreiche Erneuerungs- und Ersatzarbeiten erforderlich sind, die eine erhebliche Inanspruchnahme der Erneuerungserträge in 1903 bedingen.

Schiffsnachrichten. Bremen, 25. Febr. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Trave von New York, 24. in Alger. Kaiserin Wilhelmine von New York, 24. in Alger. Kronprinz Wilhelm 24. von New York. Prinzessin Irene 25. von Antwerpen.

Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 25. Febr. abends + 2,34. 26. Febr. morgens + 2,30.

Letzte Telegramme. Paris, 26. Febr. Der vom Zivilgericht hat gestern ein Prozess begonnen, bei dem dem Miteigentümer mehrerer börsiger Aktien Compagnie gegen die Erben des Konstantinopoler Bankiers Courand angeklagt wurde. Courand hatte sich verpflichtet, eine Prekambanque zu Gunsten der Akt. Millionen-Forderung Courand an die faktische Regierung einzuliefern, und sollte dafür eine Hypothek Provision erhalten, die ihm aber worden Erben jetzt verweigert wird.

Paris, 26. Febr. Die der 'Agora' schreibt, ist der Vorstoß des Gouverneurs von Indochina betr. neue Verhandlungen mit Siam keineswegs politischer Natur. Der Gesamtcharakter des französisch-siamesischen Vertrages wird dadurch nicht geändert. Der Vertrag ist rein wirtschaftlicher Natur und bezieht sich auf den Bau zweier Eisenbahnen, die durch die Handelsentwicklung Indochinas nötig sind und durch siamesisches Gebiet führen.

Genau, 26. Febr. Die auf Ausstände von Eisenbahnangelegenheiten beghenden drei Gesetzentwürfe, welche der Ministerpräsident gestern in der 2. Kammer einbrachte, liegen jetzt gedruckt vor. Es wird darin u. a. bestimmt, daß Staatsbeamte und alle in einem öffentlichen Dienstverhältnis oder in öffentlichen Eisenbahnen beschäftigten Personen, die sich weigern, Arbeiten, welche sie übernommen haben, oder zu denen sie durch ihren Dienst selbst verpflichtet sind, auszuführen, mit 6 Monaten Gefängnis bestraft werden können. Die Strafe kann, wenn Zulassungsverordnung von 2 oder mehreren Personen vorliegt, bis auf 4 Jahre Gefängnis erhöht werden.

Hermann Leirich, 19 Mittelstrasse 19, gegründet 1863,

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Mass,
beehrt sich den Eingang von

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

ergebenst anzuzeigen.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller**.
Am Niederplatz, nächste Nähe des
Gauptbahnhofs.

Nur noch **3 Tage!**

Das sensationelle Pracht-Programm.

Abendstück:

Durchschlagender Erfolg

von

Kitty Traney

mit ihrem entzückenden Exotisch-
Stück in überragender Ausstattung

Miss Victoria
mit ihrer rührendsten möglichsten
Riesensusswelle.

Max Frey
mit seinem brillanten
Schlager-Repertoire.

Abendstück in gleicher Weise!
Mason u. Forbes
die besten amerikanischen Excentrics
und den köstlichen
Glanznummern.

Hôtel „Kaiser Wilhelm“
Bernburger Str. 12/13.
Jeden Freitag
Fisch-Abend.

Sing-Akademie.
Freitag den 27. Februar, abends
8 Uhr Uebung im Saale
der Volksschule.
Letzte Uebung am Klavier.
Der Vorstand.

Heilsarmee.
Or. Beaufänger, 30. Hofstr.
Freitag den 27. Feb., abds. 8 1/2 Uhr
Süßwaisentische einen öffentlichen
Vortrag über: „Wo nahm Cain
sein Weib her?“
Sondermann ist freimtl. einladend.

Stenographenverein Stolze-Schrey.
Ehrenausschreibung 8/2 Uhr im
„Gartenhaus“, Al. Mühlstr.
Gegen Bluff. Fr. Gossmann,
Telef. 34. Vert. Die Preisliste u.
Broschüren gegen 30 S. Briefm.

Schiller-Verband deutscher Frauen
Ortsgruppe Halle a/S.
Dienstag den 3. März, abends 7 Uhr in den „Thaliafestsäulen“
Familien-Abend.

Mitwirkende: Fr. Margarete Knüpfer (Gesang), Herren: Professor
Dr. Berger, Musikdir. Reinhold Hoffmann, Musikdir. R. Hopfer,
Cellovirtuos O. Seiwender, W. Fitzerer aus Leipzig (Klavier).
Programm: Mozart, Sonate Fdur. Beethoven, Sonate op. 81 Eadur
Dittersdorf, Streichquartett Ddur. Vortrag von Prof. Dr. Berger:
„Wie stehlen wir zu Schiller?“ Lieder von Beethoven, Mozart, Spohr
und Haydn. Solostücke für Cello von Bargiel und Popper.
Eintritt für Mitglieder frei, Karten für Nichtmitglieder 1 Mark in der
Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hofhan, Gr. Steinstr. 14.
Buffet im Saale.

Frauen-Industrie-, Kunstgewerbe- und Mal-Schule,
akademische Lehranstalt I. Ranges
für modernste Damenschneiderlei und Wäsche-Konfektion,
Häute und bestrommterte am Platz.
Sehr gut empfohlene Pension für einige Damen. Referenzen zu Diensten.
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
Prospekte gratis u. franko durch die Vorsteherin Fr. Clara Martini.
Eintritt am 1. oder 15. jedes Monats.

Chamotte-Fabrik

Geb Brüder Baensch, Dölan, Bez. Halle a/S.
Teleb. 1137. — Geschäftsbündung 1873.
Chamotte-Waren für alle gewerblichen Zwecke, je nach Ver-
brauch in Zeichnungen, Chamotte-Wärter, fahrgemäße bereit, zum
Verbrauch fertig — unentbehrlich, Chamotte-Steine, hochfeuer-
fest, div. Marken. Eigene Gruben hochfeuerf. Feuersteine
Zones und hochfeuerf. Caolin. Oferten mit Probstein;
Kosten-Anschläge gratis.



Continental

PNEUMATIC
Beste und dauerhafteste Reifen
für Dabernad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Guttap. C₂ Hannover

Hochheimer **FANTERGOLD** durch den
Champagner Weinhandel.
Vertreter gesucht! Pantier & Co., Hochheim a. Main.

Einem sehr geehrten Publikum von Halle und Umgegend, sowie den Herren Reisenden zur
gefl. Kenntnis, dass ich mit heutigem Tage das vollständig renovierte

„Hotel Continental“

pachtweise übernommen habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, ganz besondern Wert auf gute Küche, gutgepflegte
Weine und Bier zu legen, um die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.
Zum Aussehen kommen: **Pilsener Urquell, Spaten u. Riebecke**.
Indem ich höfl. bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, empfehle mich
Hochachtungsvoll
Carl Krauthaus,
langjähriger Oberkellner im „Hotel goldener Ring,“ Halle a. S.

Die Volkstüchen
Gefunden No. 11. Preiszwarte 31
No. 12. Preiszwarte 33.
Sveilen werden verabreitet von
11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion an 26 Wienern.
1 halbe „ „ 13
Warten zu ammen und halben Por-
tionen, welche an beliebigen Tagen in
beiden Stüchen verw. werden können,
und zu haben bei Herrn Kaufmann
Sille, Geilstr. 68. bei Herrn Hilde,
Swingerstr. 15, und bei Herrn Kauf-
mann Weber am Veisinger Turm.
Die Verwaltung der Volkstüchen.

Samenhafer
Probheiter, Ventschler,
Seines Nachschüß,
Nichtelgebirgsbater officiere
L. Büchner, Halle-Trotz.

Kaisersäle.
Freitag den 27. Februar, abends 7 1/2 Uhr
Konzert
von
Karl Klanert
unter Mitwirkung der Konzertsängerin Fr. Elena Gerhardt
aus Leipzig
und der Kapelle des Füsilier-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blam-
enthal (Magdeb.) Nr. 36, unter Leitung des Kgl. Musikdirektors
Herrn O. Wiegert.
Vollständiges Programm an den Anschlagssäulen.
Billets zu 3, 2 und 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung
Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 2129.

Sing-Akademie.
(Leitung: Professor O. Reubke.)
Mittwoch, den 4. März 1903, abends 8 Uhr
in der Marktkirche

Joh. Seb. Bachs Passionsmusik
nach dem Evangelisten Matthäus
mit ausgeführtem Accompanement, bearbeitet von
Robert Franz.

Sopran: Fräulein **Clara Strauss-Kurzweil**-Leipzig.
Alt: Frau Professor **Mathilde Schmidt**-Halle.
Tenor: Herr Kammeränger **Karl Dierich**-Berlin.
Bariton: Herr Prof. **Otto Freytag-Besser**-Stuttgart.
Bass: Herr Konzertsänger **Robert Leidertitz**-Leipzig.
Knaben-Chor der Mittelschule
unter Leitung des Herrn Lehrer **Friedrich**.
Orchester: Die verstärkte Kapelle des Fus.-Regts. Generalfeld-
marschall Graf Blumenthal Nr. 36.
Klavier: Herr Komponist **Paul Umiant**-Leipzig.
Orgel: Herr **Paul Honeyer**, Gewandhaus-Organist, Leipzig.
Karten zu 3, 2 und 1,50 Mark in der Hofmusikalienhand-
lung **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. Ebenda Texte zu
10 Pfg., Musikführer zu 20 Pfg. — Für Studierende beim Univer-
sitätskastellan.

Gesellschaft Harmonie
Unser diesjähriger Masken-Ball
findet am Sonntag den 28. Februar
in den Räumen der
„Kaiser Wilhelms-Halle“
statt, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins schon jetzt freimüthig ein-
laden. Karten sind bei allen Mitgliedern zu haben. D. V.

Stadtheater Halle
Aktion den 27. Februar
161. N. S. 1. Viertel 103. S. 1. D. N. Frau.
Indine.
Romant. Oper in 3 Akt. von Vorling.
Verweise, Fächer des
Derzogs Heinrich D. Stoff.
Mitter Hugo v. Ringelstein D. Schreier.
Stilleborn, ein mächtiger H. Hülsmann.
Schiffelich G. Frankel.
Tobias, ein alter Pfarrer Th. Blauen.
Maxine, sein Weib M. Ulrich.
Indine, ihre Pflanzgärtnerin M. Diep.
Fater Hellmann, Erbsch. H. Hülsmann.
Hilfflicher u. K. Hülsmann.
Maria-Graf C. Guff.
Weil, Hugo's Schiffschiff H. Hülsmann.
Gans, Kellermeister G. Frankel.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Sonnabend: Souffle.

Neues Theater
Direktion: **E. M. Mauthner**.
Freitag den 27. Februar 1903
Zwölftelingsstück.
Sonnabend: Letzte Extravaganza
an 40, 40 u. 20 Bst.
Fladmann als Erzieher.

Walhalla-Theater
Direktion: **Rich. Hubert**.
Nur noch 3 Tage!
Gastspiel
der edlen, weltbekannten
LONA
in ihrer Pariser Scene:
Bendos u. Griebische einer
Hilfflicher,
dann das
große Februar-
Programm
mit dem weltberühmten
Entsehnungs-Künstler
Nordini.
Wähle erhöhte Eintrittspreise.

Answardige Theater.
Sonnabend den 28. Februar 1903.
Nebenbüch (Holl.): Das verwundene
Schloß — Nymphenburgs Verführung
von Marie-Sibden.
Dessau (Holl.): Dornröschen.
Gurt (Holl.): Der Erbkönig.
Gera (Holl.): Sauer. Die Wore. —
Rostow (Holl.):
Gebra (Holl.): Violetta (La Traviata).
Leipzig (Holl.): Goethes Faust
II. Teil.
Leipzig (Holl.): Der Opernball.
Magdeburg (Holl.): So leben wir.
— Das war ich.

Welt-Panorama. Geöffnet von
2-10 Uhr.
Triefst, Corin, Athen, Smyrna,
Konstantinopol.

Café Roland.
Nur noch kurze Zeit
das Original Münchner
Bockbierfest.
Fortwährend
Doppel-Konzert.

Kaiser-Kaffee, Gr. Ulrich
Zährlich Grosses Konzert
des berühmten Solisten-Ensembles
Die Klassiker.

„Würzburger“
am Dallmarkt.
Frühjahrsoppen.

Schulhage.
Stanges Orient-Rosen
Triefst, Konstantinopol
um die Höhe
Nächste Woche „America“
Welt-Panorama.
Herren in mittleren Jahren, welche
einem seit 10 J. bestehenden
inoffiziell festländische Gesellschaft
(Dienstag) beitreten, mitzufeu-
werden geben, Dierken unter
F. 1925 in der Expedition dieser Bz-
abgaben.